

Husumer Nachrichten 9.5.2022

## **Tatinger für einen weiteren Solarpark**

Bürgerentscheid: Zweite Anlage an der Bahnlinie

*Ilse Buchwald*

Die Tatinger haben sich entschieden: Es wird einen zweiten Solarpark in der Gemeinde geben. Im gestrigen Bürgerentscheid sprachen sich 264 Bürger dafür aus, 214 dagegen. Insgesamt gaben 478 der 840 Wahlberechtigten einen gültigen Stimmzettel ab. Damit könne das Vorhaben nun umgesetzt werden, erklärte Bürgermeister Hans Jacob Peters bei der Verkündung des Ergebnisses. Mit großer Spannung war die Auszählung der Stimmzettel in der Mehrzweckhalle verfolgt worden.

Die Gemeindevertreter hatten sich nach Kritik an dem Projekt in ihrer Sitzung am 1. März entschlossen, die Bürger über das Projekt entscheiden zu lassen.

Fast auf den Tag genau ein Jahr vor der Landtagswahl hatte der Investor Marco Reinhold das Vorhaben in der Gemeindevertreter-Sitzung erstmals öffentlich vorgestellt. Auf einer Fläche von rund acht Hektar südlich der Bahnlinie Husum-St. Peter-Ording am östlichen Rand der Gemeinde ist angedacht, eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten.

Der Investor versprach, den Sitz der Gesellschaft Sonnenkind Energie Nordstrand in die Gemeinde Tating zu legen, so dass die Gewerbesteuer von 20000 Euro jährlich dem Ort zukomme.

Das konnte allerdings nicht alle Bürger überzeugen. Kritische Stimmen erhoben sich. Sie befürchteten, dass der Tourismus in Tating und Eiderstedt unter einem weiteren Solarpark in Tating leiden könnte. Der erste war 2020 in Betrieb gegangen. Er befindet sich zwischen Tating und Kirchspiel Garding zwischen B202 und Bahnlinie. Zudem gibt es auf Tatinger Gebiet auch mehrere Windkraftanlagen.

Auf Eiderstedt sind im vergangenen Jahr per Bürgerentscheid dagegen Solarparks in den Gemeinden Osterhever und Oldenswort abgelehnt worden.